

Der Inzidenz-Wert ist leicht gestiegen: Auf 65,3

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 04. November 2021 um 12:45 Uhr

Corona-Zahlen am Donnerstag im Landkreis Hameln-Pyrmont

Der Inzidenz-Wert ist leicht gestiegen: Auf 65,3

Donnerstag 4. November 2021 – Hameln (wbn). Der Inzidenz-Wert für SARS-CoV-2 im Landkreis Hameln-Pyrmont ist leicht gestiegen: Das Robert-Koch-Institut meldet 65,3. Gestern lag er bei 61,2.

Die prozentuale Belegung der Covid-19-Intensivbetten in Niedersachsen liegt bei 5,9 Prozent.

Fortsetzung von Seite 1

Die aktuelle Situation im Landkreis Hameln-Pyrmont: Zurzeit sind 176 Personen mit SARS-CoV-2 infiziert. Die Gesamtzahl der an Covid-19 erkrankten Personen seit Beginn der Pandemie liegt bei 5447 (+ 27 zum Vortag). Zudem gelten 5169 Personen als genesen, 48 Personen befinden sich in Quarantäne. Während der Pandemie sind bis heute 102 Menschen gestorben.

Im Dashboard (auf Deutsch: Anzeigetafel) auf der Landkreis-Webseite sind alle Zahlen jederzeit zu lesen, aufgeschlüsselt nach Gemeinden, unter [COVID 19 - Landkreis Hameln-Pyrmont \(arcgis.com\)](#)

Aktuelle Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind hier www.hameln-pyrmont.de/corona zu finden.

Die 7-Tage-Inzidenz ist hier zu finden: <https://www.rki.de/inzidenzen> .

Der Inzidenz-Wert ist leicht gestiegen: Auf 65,3

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 04. November 2021 um 12:45 Uhr

Die Leitindikatoren Hospitalisierung und Intensivbettenbelegung sind hier zu finden: https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/niedersachsen-und-corona-aktuelle-leitindikatoren-203487.html

Der Landkreis Eisenach ist nicht mehr der einzige Landkreis aus 412 Landkreisen bundesweit, der einen Inzidenz-Wert unter 10 vorweisen kann. Er hat seit mindestens 46 Tagen die Null-Inzidenz! Ludwigslust-Parchim hat auch seit mindestens 12 Tagen die begehrte Null-Inzidenz.

Es haben 125 Landkreise einen Wert von weniger als 100. Das sind 18 weniger als gestern.

Mehr als 700: Die Spitzenreiter heute sind wieder Miesbach mit 715,7, Sonneberg mit 632,8 und Mühldorf a. Inn mit 643,9.